

daher die Gemeine zu Sosa den Kurfürsten Johann Georgen den Dritten um einen eigenen Pfarrer. Es wurde darauf befohlen, daß man die Einkünfte des neuen Pfarrers feste sehen möchte. Die Gemeine selbst wählte sich Samuel Gläsern zu ihren ersten Prediger. Dieser bat hernach um die neuerrichtete Pfarre, und erhielt sie auch. Nachdem alles in Ordnung gebracht, und ein besonderer von den Gerichten unterschriebener Vergleich war errichtet worden, so ergieng an den damaligen Superintendenten zu Zwickau, D. Kaspar Löschern, und an den Amtschösser zu Schwarzenberg, Christian Kressen, folgender Befehl:

Johann George der Dritte, Herzog zu  
Sachsen ꝛc. Churfürst ꝛc.

Welchergestalt Richter, Schöppen und Gemeinde zu Sosa damit bey der von Uns andersweit angeordneten Commission, die Auspfarrung von Eybenstock betreffend, zuerspahrung der Unkosten zugleich die Probepredigt des neuen Pfarrers abgelegt, auch das alsogenante Unterplauenthalische Hammerwerck, so auf der Sosauer Revier liegen soll, mit dahin geschlagen werden möchte, unterthänigst angesuchet, das ist aus dem Zuschluß zu ersehen. Wenn wir denn gestalten Sachen nach Diesen ihren suchen statt zu geben, vnd das neue Pfarr Amt mit Samuel Gläsern ersetzen zu lassen gemeinet; Alß ist hiermit unser begehren, Ihr wollet die untern 24 Febr. dieses Jahres dießfalls angeordnete Commission nach möglichkeit